

December - Thursdayabend - 1904 - 2

21 Lieber Herr Reinhold, 7. N. 161. 581  
 Danke für Ihr liebes Schreiben.  
 Herr Ullmann muß ich Sie um  
 Entschuldigung bitten, daß ich  
 Sie nicht schneller schreibe. Al-  
 lerdings ist es so begründet. Und  
 daß mir nicht viel immer  
 schreiben zu werden, diesen  
 mir viel unglücklicher sein.  
 Nicht wahr? - Kommt zurück-  
 sendend das Ullmann Meyer  
 und über diesen Brief mir  
 keine Rede mehr. Doch  
 hat man dann Freunde, um  
 sich für mich zu sorgen  
 können oder helfen zu lassen  
 oder um ihnen für mich zu  
 danken. Ich bin für Sie.  
 Es tut mir so leid daß ich  
 nicht mehr bin. Und immer  
 über das, weil ich Ihnen  
 nicht helfen kann. Es tut  
 mir immer so leid um Sie,  
 wenn ich denken wie schnell  
 Sie sich das überleben so  
 können müssen. Wie  
 Sie sich viel Mühe geben

<sup>2</sup> müssen und dann noch  
Rimmer geben mit ihm  
immer mehr arbeiten  
lassen. Und wie Sie mullige  
indogermanische - Arbeit  
wie solches Messen wird  
amst. Dann die Arbeit, denn  
das einzige System und das  
einzige Messungen ist. —

Ich frage mich so, daß Sie  
immer arbeiten können,  
frage mich, daß Sie in  
den Jahren zu finden sind,  
die glücklich mit mir auf  
Reise sind, daß er Sie nicht  
zusammen hat und laßt  
in in Englanden. —

Ich arbeite vorwiegend bei  
Meyer mit dem im Italien.  
Sie hat Modell und läßt mich  
mit arbeiten. Ich modelliere.  
Nicht als Talente gemacht, sondern  
weil ich finde daß man  
dabei viel lernt, und  
denn viel besser ist man  
die Arbeit für Compositionen  
mehrerer Personen. Und ich finde  
es einfach ganz unmöglich



zu einem doppelten vier 3  
dieses ist das feinste Modell  
zu nennen. für ein solches  
Modell man sieht, dass jedes  
ist sehr geliebt. Das ist ein  
immer blühen gebracht  
und es wächst. Und wie es  
bemerkte habe, dass unter  
einer derselben Meinungen  
man sich ist gemeint  
von sich selbst. Jetzt soll sie  
sich nicht mehr Modell. Jetzt  
sich im Meinen dieses  
gibt und für jeden Man-  
nen zu haben. - Es ist so  
bedeutend. Man sollte sich  
überlegen, dass ein solches  
Machen führt, und fünfmal  
für ein Jahr ist und vor  
dem fünfmal lebt. Und es  
kann sich so viele bequie-  
ten und Pünktlich zu ver-  
einen vorzugehen. Und  
dieses ist ein bequieszende  
Machen zieht die Gemein-  
heit vor. Und lässt einen  
konstanten Mann, das ist von  
es und sie sehr liebend das sie

freundlichem wolle, im Brief.  
 Daß ich in Ihnen wieder  
 die künfte Gabe anzieht.  
 Alle fallen mich so weit gefügt  
 mit dieser meine Gabe.  
 Ich habe die letzte Gabe fast nie  
 durchgesehen, inwiefern. Und nun  
 wissen sie nur in einem  
 fähig und übermäßig. Und  
 das muß ich immer bitten.  
 Ihre Gabe wird mir in  
 nichtigem Sinne haben können,  
 wenn wir im Sinne  
 sein werden. Ich habe Ihnen  
 mich so selten geschrieben,  
 weil ich Ihnen nicht viel  
 schreiben sollte können, mit  
 mir nicht mehr. Und die  
 fand ich so besser wenn  
 Freund gut nicht zu sein.  
 Das, als ich nur in  
 möglichem und glücklichen  
 Leben zu sein.  
 Alles was ich in sich kann  
 tragen um mich in die  
 jetzt fast glücklich und  
 zufrieden. Meiner Mutter

geht es momentan von Wien aus.  
 Der Herr Herr ist von dort  
 in zufrieden mit Herrn  
 seinen Arbeiten etc sind.  
 Mit seinen Arbeiten geht  
 es jetzt von etwas besser,  
 der Professor R. ist mit den  
 Commissionen fast zufrieden.  
 Und es werden mich Reifungstern  
 bei ihm arbeiten dürfen.  
 So hat auch Herr R. gefühlt.  
 Und er will sich fast mit ihm  
 mit Römischen und ich mit ihm  
 ihn. Jetzt ist seine Mutter gestor-  
 ben und er leidet sehr davon.  
 So, fast dabei fast mich zu  
 sein. Jetzt ist sein Vater so  
 Reingold. — Die selben der  
 nicht mehr vorhanden mit ihm  
 von der Seite Herr. Prof.  
 R. ist nicht Direktor. —  
 Die Regierungsverhältnisse sind  
 nicht von mir, ich verstehe  
 sie nicht von Herrn.  
 Nämlich nicht von Herrn  
 antworten dazu sind sie  
 zu pflegt. Ich verstehe es bei

6  
in Claffenk von irgend  
einem Rollagen von Tra. -  
das wissen Sie wohl, dass der  
Rollage trinkmüller irgend-  
wo an einem Rumpfschmied  
schula als Kaufmann ist. Wo.  
spricht es Ihnen wohl schon ist  
haben so manyassen, so hat  
sie dort eine schule erhalten  
denn trinkmüller, der man  
so sie nach Ursprung muss  
und wird nicht so glücklich  
sein dürfen und so werden  
sein. — Examinat für ein  
jemande können Rollen für ein-  
gammelt und man dem Leben  
den muss. Sie ist noch sehr  
schwer kann aber schon  
eigentlich 2-3 Stunden arbeiten.  
Ruffen erlaubt für sie.  
Schulungsreisen bei Wasser,  
Sie müssen glauben ist  
Kanna alle Welt, dass ist  
nicht so. Sie haben den Menschen  
so sein. Und ist nicht mehr  
zwingen die Menschen  
haben zu sein. Was das



Kommt alles wieder von selber.  
 Nichts haben wir zu thun. Ich  
 rede mit ihnen, besuche ihn, besu-  
 che mich und besuche mich. Und immer-  
 lich haben sie mich sehr  
 gelehrt. Ich habe mich sehr  
 bemüht, sie zu verstehen. Das  
 ist Kommt alles von diesem  
 Geist. Und jetzt bin ich glücklich  
 bin und wieder glücklich  
 wird alles besser werden.

Der mensch ist immer  
 alles gegen, und mich  
 behält. Ich muß mich  
 bemühen um die  
 Leiden zu gehen. Aber  
 es wird mich wenig ändern  
 bis mich nicht mehr ändern.  
 In diesem, das ist alles,  
 dann dann mensch ist  
 alles was ich können  
 sagt sich ich will  
 gehen wollen. Mir  
 kommt es zu mir.

Ob Menschen, die sich mit

8

ich bin immer Rumpf be-  
stimmiger und ganz nor-  
mal sein Können? Ob-  
ich immer dabei und ja  
Empfindung nicht so groß  
findet das ist über das  
ganze Leben muss. Finnis-  
che? Und dann ist  
man das nicht auf  
normal.

Wir haben das und  
lieben das Rumpf  
mit dem Körper  
und für die in  
Ihrer über die  
Körper  
Kunde für die  
Götter von

Milano

hau Milano Rollen nach der Idee!